

Merkblatt

Stand: 2026

Quagga-Dreikantmuschel – *Dreissena rostriformis bugensis*

Gefahr für Ökosysteme und Infrastruktur



KI-generiert, Bayern KI

Die Quagga-Muschel ist eine **invasive Art**, welche ursprünglich aus dem Mündungsbereich der Donau ins Schwarze Meer stammt. Über die Freiwasserlarven im Ballastwasser der Schiffe und durch das Anheften der Muscheln an Schiffsrümpfe konnte sich die Art innerhalb kürzester Zeit stark ausbreiten. Mittlerweile ist sie weltweit nachgewiesen und verbreitet sich auch in deutschen Gewässern, wie dem Bodensee in sehr großer Geschwindigkeit und in extremen Bestandsdichten.

Weitreichende Folgen, nicht nur für heimische Gewässer:

- heimische Arten (v.a. Muscheln) werden verdrängt
- Nahrungsketten im Ökosystem werden erheblich gestört
- die Motorkühlung bei Booten wird verstopft
- Wasserleitungen werden zugesetzt

Was Sie tun können: KLAR-Regeln einhalten

K Kontrolle

War die Ausrüstung in den letzten 5 Tagen an einem anderen Gewässer?
→ JA? Maßnahmen notwendig, siehe unten.

L Leeren

Restwasser vollständig aus allen Öffnungen entfernen.
Restwasser nicht in Gewässer leeren.

A Abspülen

Ausrüstung und ggf. Trailer mit heißem Wasser (zu Hause) reinigen und abtrocknen.
Motoren „spülen“ – 15 min. in 70°C Wasser laufen lassen.

R Ruhen lassen

Ausrüstung außerhalb des Wassers mindestens 5 Tage trocknen lassen.

Wenn **Kontrolle** „JA“, **Abspülen** und **Ruhen** nicht möglich sind:
Ausrüstung (Bootsrumpf, Seile, SUP etc.) desinfizieren

Gefährdung durch die Quagga-Dreikantmuscheln

Biologie – Hintergrundinformationen

- Die Zebramuscheln können bis zu 10 Jahre alt werden.
- Ihre Schalenlänge beträgt ca. 3 cm, sie sind dunkel-hell gestreift (Zebra).
- Die Muschelart haftet an Steine, Betonwände, Rohre, Bojen, Schiffrümpfe etc.
- Sie konnten bis in eine Tiefe von 180 m nachgewiesen werden.
- In der Litoralen Zone im Bodensee kommen > 30 000 Individuen pro m² vor.
- Die Verbreitung erfolgt über planktonische Larven, die in das Gewässer gelangen
- Als Filtrierer ernähren sie sich von schwebenden Nahrungspartikeln.
- Die Überlebensdauer an Land, im Trockenen kann bis zu vier Tage betragen

Vorkommen

In vielen europäischen Ländern wie Österreich (Atter-, Traun- und Mondsee), der Schweiz (Genfer-, Bieler-, Neuenburger-, Murten- und Zürichsee) und Deutschland (u.a. Donau, Main, Rhein, Main-Donau-Kanal, Chiemsee, Bodensee, Rothsee) ist die Quagga-Muschel als invasiv eingestuft.

Ausbreitung

- Die Hauptverbreitung erfolgt durch das Umsetzen von Booten und Wassersportgeräten zwischen unterschiedlichen Gewässern.
- Die Larven sind mikroskopisch klein und haften an Oberflächen, in Schläuchen und Leitungen.
- Natürliche Fressfeinde sind nicht in ausreichender Zahl vorhanden.

Fazit

- Die Ausbreitungsdynamik in bereits befallenen Seen ist nach aktuellem Kenntnisstand kaum noch zu stoppen.
- **Präventive Maßnahmen (Reinigung, Trocknung, Desinfektion) stellen das wirksamste Instrument zur Verhinderung einer weiteren Besiedlung dar.**

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 35 – Umwelt
Untere Naturschutzbehörde
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-117
E-Mail: umwelt@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de